

# Pressemitteilung

---

## **Koalitionsvertrag mit Potential – Aber es muss schnell und noch entschlossener gehandelt werden**

**Langhof:** *„Der ausgehandelte Koalitionsvertrag ist mit dem avisierten Bürokratieabbau, dem Senken der Energiepreise auf dem richtigen Weg. Allerdings: Das Ausbleiben von Reformen der Sozialversicherungssysteme wird langfristig mit Sicherheit zur Belastung für Beschäftigte und Wirtschaft.“*

**Magdeburg, 10. April 2025**

**Zu der gestern erzielten Einigung von CDU/CSU und SPD erklärt Marco Langhof, Arbeitgeberpräsident Sachsen-Anhalts:** „Die Grundlage für eine handlungsfähige Regierung ist gegeben. Sie wird sich daran messen lassen müssen, wie erfolgreich sie die Wirtschaftswende und Standortstärkung umsetzt. Der Wegfall des deutschen Lieferkettengesetzes ist ein richtiger Schritt auf dem langen Weg zum Abbau von Bürokratie. Wir begrüßen ebenso die Senkung der Strompreise, um einen der großen Standortnachteile zu minimieren. Allerdings braucht es hier noch ein Gesamtkonzept für die zukünftige Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen. Die Steuerbelastung bleibt trotz der angekündigten Abschreibungen auf Ausrüstungsinvestitionen sowie der angekündigten Senkung der Körperschaftssteuer hinter den Erwartungen zurück. Trotz guter Ansätze sind sie im Umfang und Zeitpunkt nur bedingt geeignet, schnelle Impulse für Wachstum und Investitionen auszulösen.“

„Wir vermissen jedoch Vereinbarungen zur Reform der Sozialversicherungssysteme. Ein weiter Anstieg der Beiträge gefährdet weiter die Wettbewerbsfähigkeit und birgt hohe Risiken für den Standort. Den Beschäftigten wird in den kommenden Jahren weniger Netto vom Brutto in der Brieftasche bleiben. Fragwürdig sind die politischen Vorgaben zur Höhe des gesetzlichen Mindestlohns für die Mindestlohnkommission. Das wird eine weitere Schwächung der Tarifautonomie zur Folge haben und gerade im mittelständischen Dienstleistungssektor zu erheblichen Kostensteigerungen führen.“, führt Langhof aus.



---

## **Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)**

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

### **Pressesprecher:**

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: [pasemann@aw-sa.de](mailto:pasemann@aw-sa.de)